

**Protokoll:**

Rm Lehmkuhler (SPD) hält den Antrag für hinlänglich begründet und bittet um breite Zustimmung.

Beigeordneter Prümm trägt die Stellungnahme der Verwaltung (ST/0073/2011) vor.

Rm Dr. Kneis (BIZ) bemerkt, es sei besser, dieses Thema in den zuständigen Ausschuss zu verweisen und darüber heute nicht abzustimmen.

Rm Dr. Pieper (FDP) weist darauf hin, man habe vor einem  $\frac{3}{4}$  Jahr im Stadtrat beschlossen, sich um eine Straßenbenennung für die Koblenzer Partnerstadt Varazolin (Kroatien) zu bemühen und auch da tue sich nichts.

Dies solle jedoch näher liegen als die Straßenbenennung für einen Mann, der ursprünglich aus Baden-Württemberg stamme und dort hinreichend gewürdigt werde.

Rm Lehmkuhler (SPD) bringt seine Empörung über das vermeintliche Geschichtsverständnis des Rm Dr. Pieper zum Ausdruck. Es sei unbestreitbar, dass die Widerstandskämpfer „20. Juli“ gewürdigt werden müssten. Im Hinblick auf den Herrn Elser und seine Leistungen im Vorfeld und die Veränderungen die ein Gelingen seines Vorhabens gebracht hätten. Dies könne man nicht mit einem Städtenamen einer Partnerstadt vergleichen.

Oberbürgermeister Prof. Dr. Hofmann-Göttig stellt nach erfolgter Nachfrage fest, dass der Vorschlag der Verwaltung akzeptiert wird.